

## Inhaltsverzeichnis

## OE7XZR ATV-Relais Zugspitze

[Versionsgeschichte interaktiv durchsuchen](#)  
[Visuell Wikitext](#)

**Version vom 11. Mai 2010, 16:35 Uhr (Quelltext anzeigen)**

[OE3RBS](#) ([Diskussion](#) | [Beiträge](#))

[← Zum vorherigen Versionsunterschied](#)

**Version vom 27. Februar 2012, 10:07 Uhr (Quelltext anzeigen)**

[OE1CWJ](#) ([Diskussion](#) | [Beiträge](#))

([→ Kenndaten Stand Mai 2010](#))

[Zum nächsten Versionsunterschied →](#)

Zeile 9:

----

Zeile 9:

----

+ **== OE7XZR Zugspitze - Höchstes ATV-Relais in Österreich ==**

+

+ **Das Amateurfunkfernsehen Relais OE7XZR befindet sich auf der Zugspitze, welche mit 2.962m im Wettersteingebirge in den nördlichen Kalkalpen liegt. Zwischen dem West- und Ostgipfel verläuft hier die Grenze zwischen Österreich (Tirol) und Deutschland (Bayern).**

+

+ **Der Zugspitz-Gipfel ist erschlossen von 3 Seilbahnen. Die erste, die Tiroler Zugspitzbahn von Ehrwald, wurde 1926 eröffnet, die Eibsee-Seilbahn von Grainau 1963 und die Bayerische Gletscherbahn 1992. Die Talstation der Tiroler Zugspitzbahn liegt im Westen am Fuße des Wetterstein-Massivs auf 1.225 m. Die Bahn überwindet einen Höhenunterschied von 1.725 m. Die Zugspitze ist einer der Parade-Aussichtsberge der Alpen. Das liegt daran, dass es in der näheren Umgebung keine ähnlich hohen Gipfel gibt und somit der Blick auf die Gipfel von 4 Ländern mit einzigartiger Fernsicht möglich ist.**

+

Die vorherrschende Gesteinsart der Zugspitze bzw. des Wettersteinmassivs ist kompakter Kalkstein, welcher typische Eigenschaften aufweist und daher auch als Wettersteinkalk bezeichnet wird. Durch die frühe Erschließung und die günstige Lage hielt allerdings auch bald die Technik auf dem Gipfel Einzug. Neben den o.g. Seilbahnen haben Wissenschaft und Forschung die Zugspitze eingenommen. Neben dem Amateurfunkdienst nutzen auch z.B. der Deutsche Wetterdienst, Max-Planck-Institut, Fraunhofer Institute, Antennen und Sender verschiedenster Anstalten, Austrocontrol, um nur einige zu nennen diesen außergewöhnlichen Standort.

+

+

Unser aufrichtiger Dank für die Realisierung gebührt den Zugspitzbahnen, zahlreichen mitwirkenden OMs aus OE/DL /9A und unseren Firmensponsoren Günter Lechner DL4GLE und Roberto Zech DG0VE .

---

Version vom 27. Februar 2012, 10:07 Uhr

---

## **Kenndaten Stand Mai 2010**

---

**BASISDATEN**

Datum des Updates	<b>23.Apr.10</b>
-------------------	------------------

CALL	<b>OE/XZR</b>
Standort	<b>Zugspitze</b>
Locator	<b>JN57LK</b>
Seehöhe (m)	<b>2962</b>

Geografische Position Nord:	
Grad	<b>47</b>
Minuten	<b>25</b>
Sekunden	<b>16</b>

Geografische Position Ost:	
Grad	<b>10</b>
Minuten	<b>59</b>
Sekunden	<b>5</b>

SYSOP - RZ	<b>OE7DBH</b>
SYSOP - Name	<b>Banko Darko</b>
SYSOP - Mail	<a href="mailto:oe7dbh@tirol.com">oe7dbh@tirol.com</a>
SYSOP - Telefon	<b>05442 62991</b>

Feste Betriebszeit (Von/Bis)	<b>00:00 - 24:00 Uhr</b>
------------------------------	--------------------------

Gesteuerte Betriebszeit (JA/NEIN)	
-----------------------------------	--

Rücksprech QRG	<b>432.900</b>
Rücksprech Betriebsart	<b>FM</b>

Steuerungs QRG	<b>432.900</b>
Steuerungs Betriebsart	<b>FM</b>

Steuerungsdetails	<b>DTMF 1 RX Ch Down, DTMF 3 RX Ch Up Empfangsfrequenzen werden in Bild eingeblendet beim Ch-Wechsel</b>
-------------------	--

---

## OE7XZR Zugspitze - Höchstes ATV-Relais in Österreich

---

Das Amateurfunkfernsehen Relais OE7XZR befindet sich auf der Zugspitze, welche mit 2.962m im Wettersteingebirge in den nördlichen Kalkalpen liegt. Zwischen dem West- und Ostgipfel verläuft hier die Grenze zwischen Österreich (Tirol) und Deutschland (Bayern).

Der Zugspitz-Gipfel ist erschlossen von 3 Seilbahnen. Die erste, die Tiroler Zugspitzbahn von Ehrwald, wurde 1926 eröffnet, die Eibsee-Seilbahn von Grainau 1963 und die Bayerische Gletscherbahn 1992. Die Talstation der Tiroler Zugspitzbahn liegt im Westen am Fuße des Wetterstein-Massivs auf 1.225 m. Die Bahn überwindet einen Höhenunterschied von 1.725 m. Die Zugspitze ist einer der Parade-Aussichtsberge der Alpen. Das liegt daran, dass es in der näheren Umgebung keine ähnlich hohen Gipfel gibt und somit der Blick auf die Gipfel von 4 Ländern mit einzigartiger Fernsicht möglich ist.

Die vorherrschende Gesteinsart der Zugspitze bzw. des Wettersteinmassivs ist kompakter Kalkstein, welcher typische Eigenschaften aufweist und daher auch als Wettersteinkalk bezeichnet wird. Durch die frühe Erschließung und die günstige Lage hielt allerdings auch bald die Technik auf dem Gipfel Einzug. Neben den o.g. Seilbahnen haben Wissenschaft und Forschung die Zugspitze eingenommen. Neben dem Amateurfunkdienst nutzen auch z.B. der Deutsche Wetterdienst, Max-Planck-Institut, Fraunhofer Institute, Antennen und Sender verschiedenster Anstalten, Austrocontrol, um nur einige zu nennen diesen außergewöhnlichen Standort.

Unser\_aufrichtiger\_Dank\_für\_die\_Realisierung\_ gebührt\_den\_Zugspitzbahnen,\_zahlreichen\_mitwirkenden\_OMs\_aus\_OE/DL/9A\_und\_ unseren\_Firmensponsoren\_Günter\_Lechner\_DL4GLE\_und\_Roberto\_Zech\_DG0VE .